

Pocket-X[®] Gel – Klinische Erfahrungen

leading regeneration

Geistlich

Erkenntnisse von Prof. Dr. Peter Hahner



Prof. Dr. Peter Hahner, Professur für klinische
Parodontologie und Präventionsmanagement
EU FH, Praxis für Parodontologie in Köln



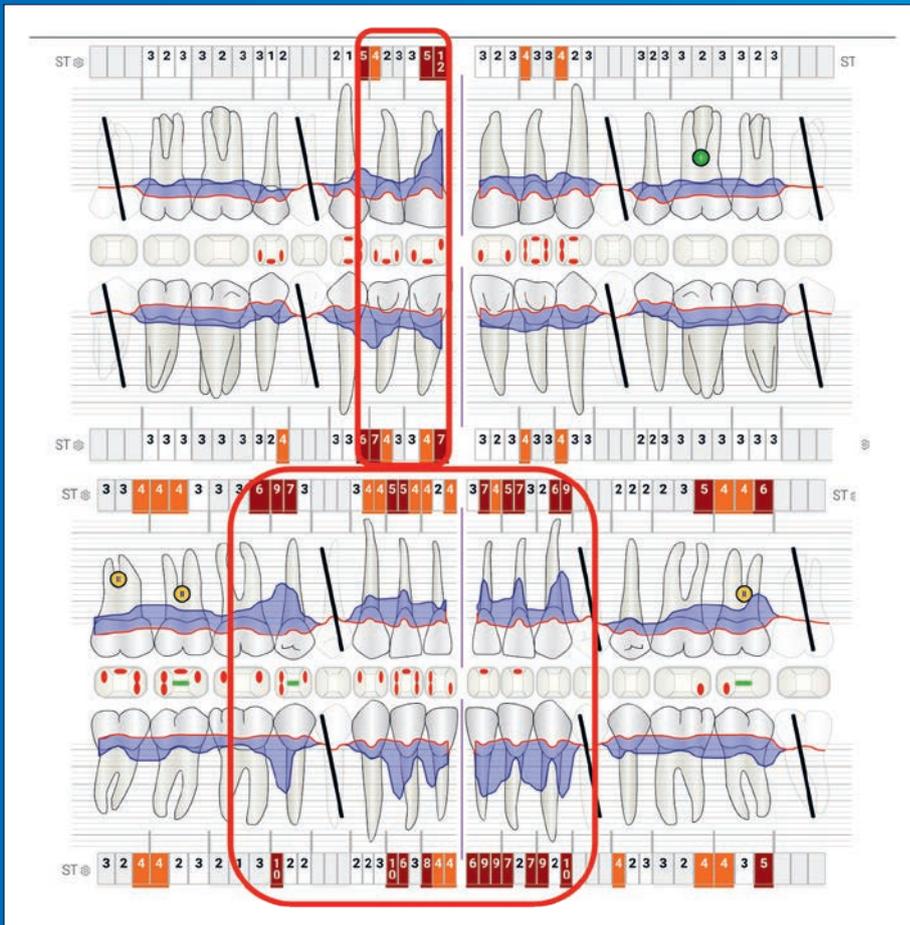
Befundaufnahme Patientin (Jahrgang 1990)

Das Röntgenbild zeigt an einigen Stellen bereits deutlichen Knochenabbau. Verschiedene nicht-chirurgische Massnahmen bei Vorbehandlern konnten den fortschreitenden Gewebeabbau nicht stoppen.

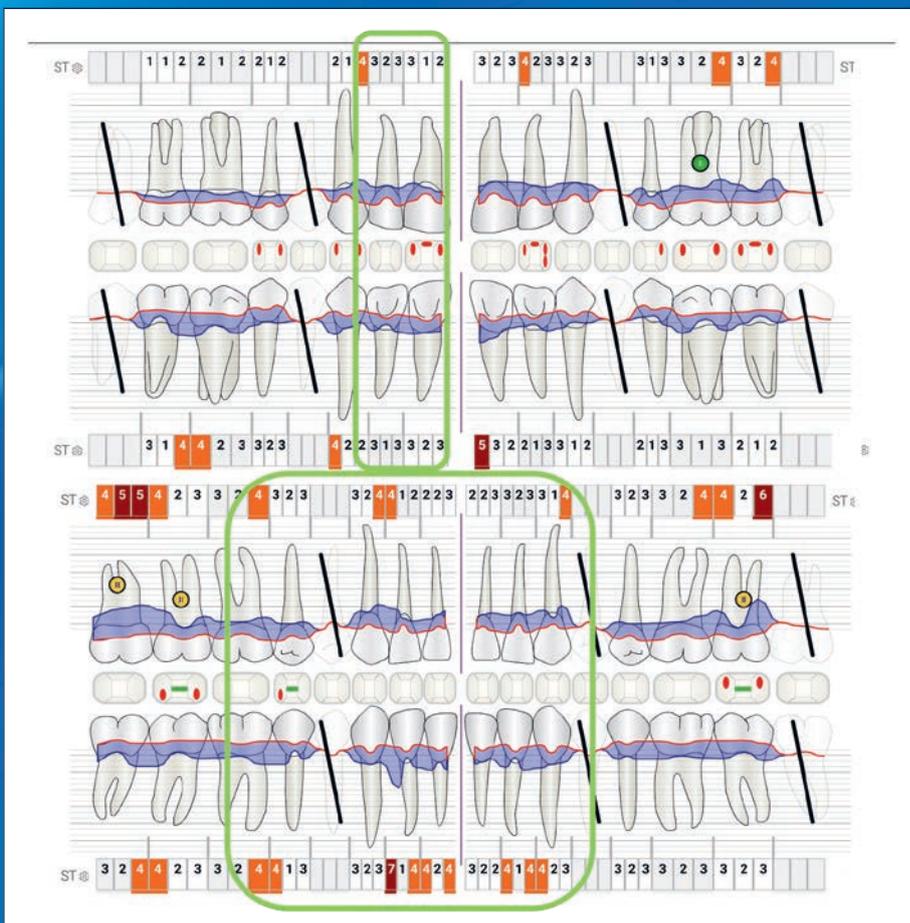


Minimalinvasives Vorgehen als Grundlage

Für eine optimale Wundheilung scheint ein atraumatisches Vorgehen bei der subgingivalen Instrumentierung wichtig zu sein. Die Abbildung (bei einer anderen Patientin) zeigt exemplarisch die Ergebnisse mit nur minimalen Blutungen aus den parodontalen Taschen unmittelbar nach dem Debridement.



Befund und Therapie (supra- und subgingivale mechanische Plaquetentfernung im Rahmen der UPT/Stufe 4), inkl. Anwendung von Pocket-X® Gel im November 2022. Aufgrund des Ausgangsbefundes wären hier chirurgische Interventionen indiziert. Auf Wunsch der Patientin wurde die nicht-chirurgische Therapie wiederholt, auch mit der Begründung, dadurch die Zahl der chirurgisch zu behandelnden Zähne evtl. verringern zu können.



Kontrollbefund nach 5 Monaten im April 2023. Die Ergebnisse dieses Falls waren aussergewöhnlich gut. Die Anzahl Stellen, bei welchen eine chirurgische Behandlung indiziert ist, konnte stark reduziert werden.

Erkenntnisse von Prof. Dr. Peter Hahner



Prof. Dr. Peter Hahner, Professur für klinische Parodontologie und Präventionsmanagement
EU FH, Praxis für Parodontologie in Köln



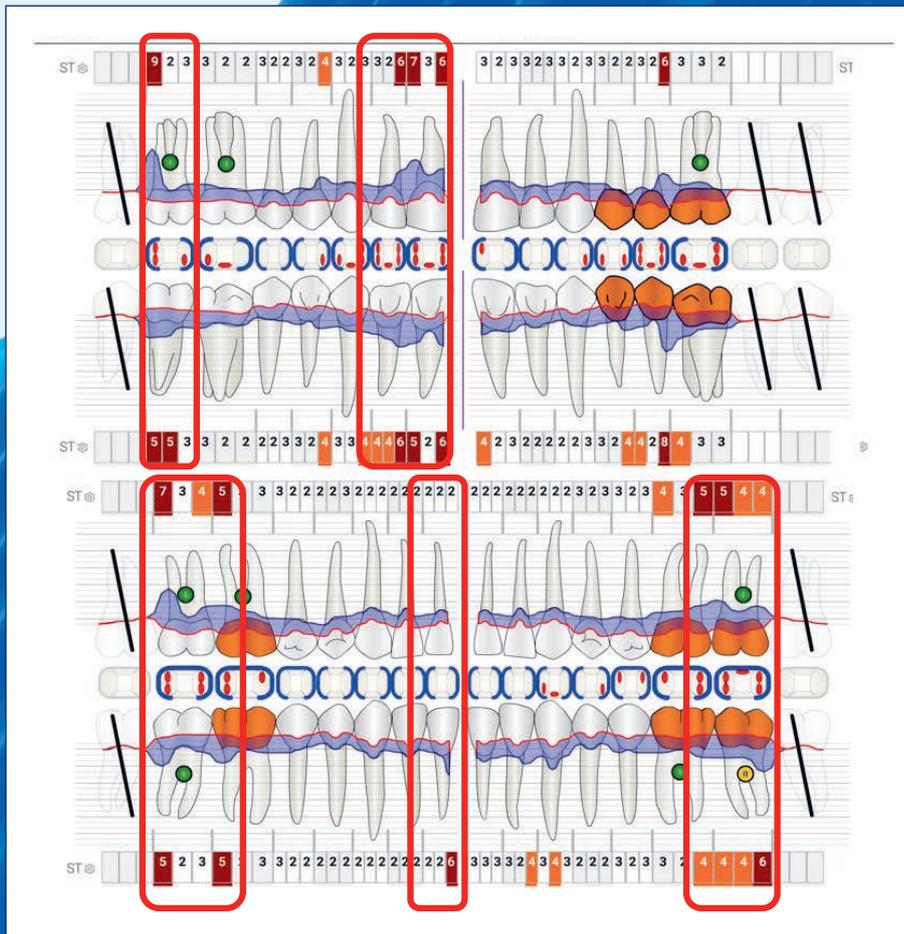
Befundaufnahme Patientin (Jahrgang 1962)

Im Röntgenbefund dieser Patientin fallen vertikale Knocheneinbrüche an mehreren Zähnen auf. Im Rahmen der nicht-chirurgischen Therapie (Stufe 2 gemäß EFP-Guidelines) wurde Pocket-X® Gel unterstützend zum mechanischen Debridement angewendet.

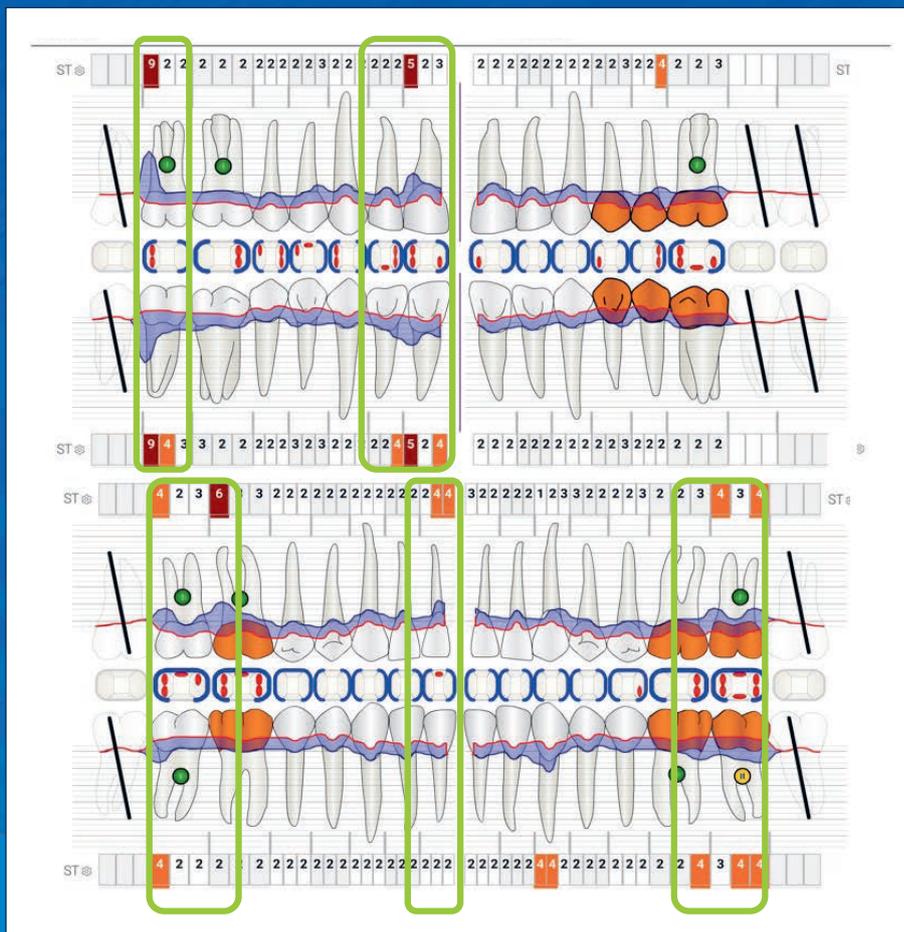
Mein Zitat!

«Bei den ersten Anwendungen von Pocket-X® Gel im Rahmen einer Fallserie haben sich deutliche Verbesserungen der Sondierungstiefen und des Attachmentlevels über die bei konventioneller geschlossener Therapie zu erwartenden Werte hinaus gezeigt. Die Kombination aus minimalinvasivem Instrumentieren und Hyaluronsäure könnte das Potential haben, die bisher gültigen Indikationsgrenzen zwischen alleiniger nicht-chirurgischer Therapie und Einbeziehung der Parodontalchirurgie zu verschieben».





Befund und Therapie (supra- und subgingivale mechanische Plaqueentfernung im Rahmen der AIT/Stufe 2), inkl. Anwendung von Pocket-X® Gel im Oktober 2022.



Kontrollbefund nach 5 Monaten im März 2023.

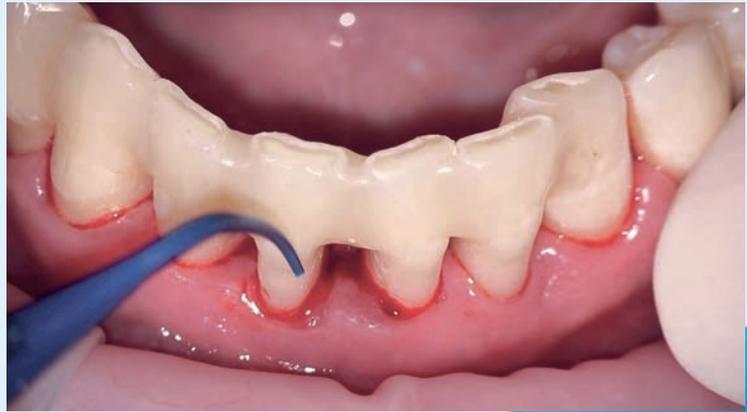
Erkenntnisse von Nico Menne



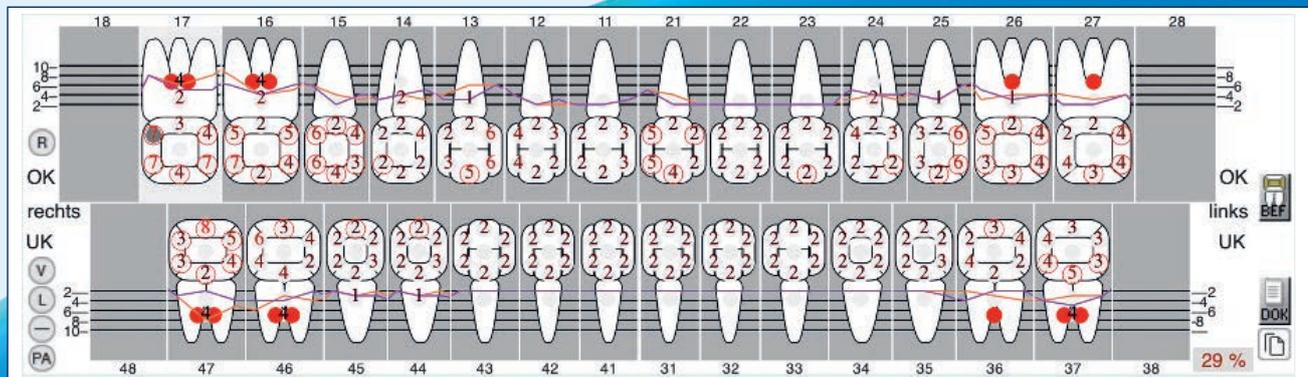
Nico Menne, Zahnarzt,
Praxis für Parodontologie und
Prophylaxe in Koblenz

Meine Hinweise zur Anwendung von Pocket-X® Gel:

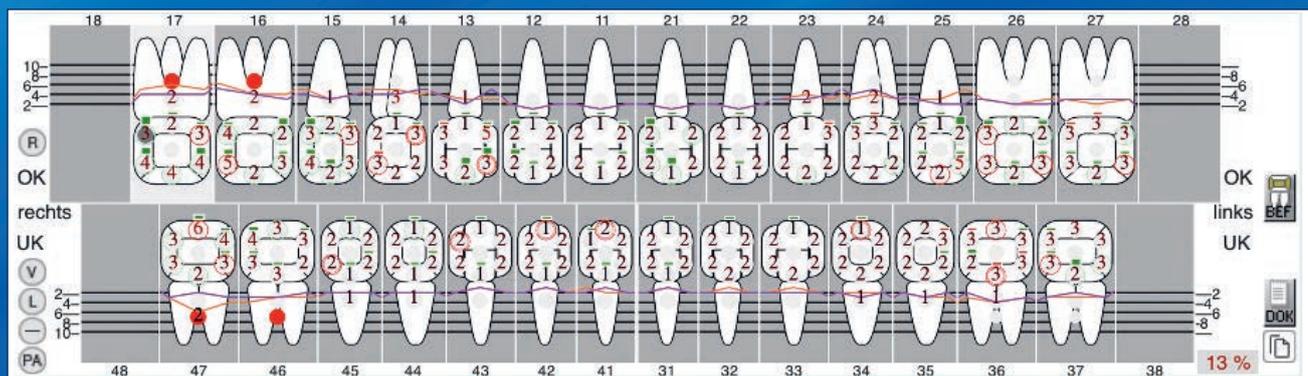
«Die Lagerung und Anwendung von Pocket-X® Gel ist einfach. Mittels der mitgelieferten feinen und flexiblen Kanüle wird das Gel vom Taschenboden an unter leichtem Hochziehen der Kanüle injiziert. Das in der Spritze flüssige Pocket-X® Gel geliert bei Körpertemperatur und gewährleistet so die Standhaftigkeit in der Tasche. Wichtig ist die Aufklärung des Patienten über die Verhaltensempfehlungen gemäss Produktbeschreibung, beispielsweise das vorsichtige Bürsten in den ersten 2 Tagen nach der Verwendung.



Fall 1

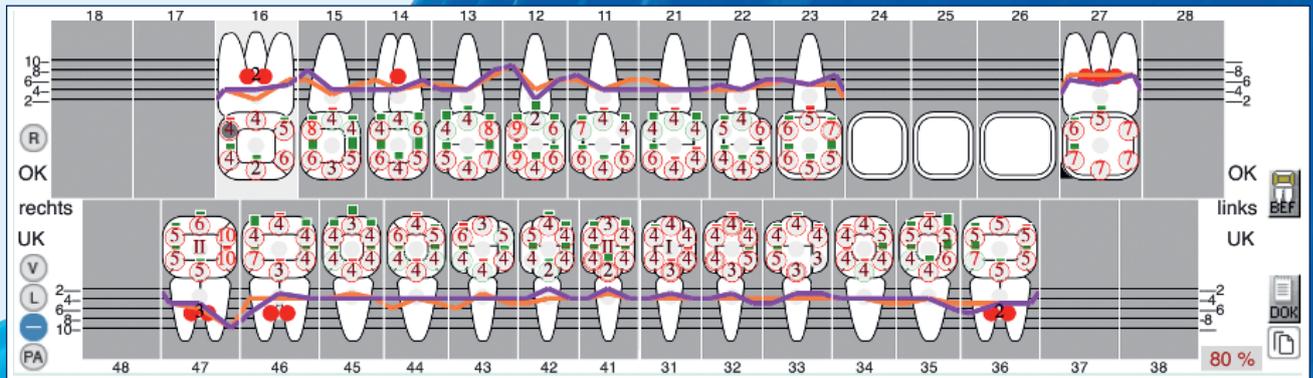


Ausgangsbefund Ende März 2023; Applikation von Pocket-X® Gel nach subgingivaler Instrumentierung.

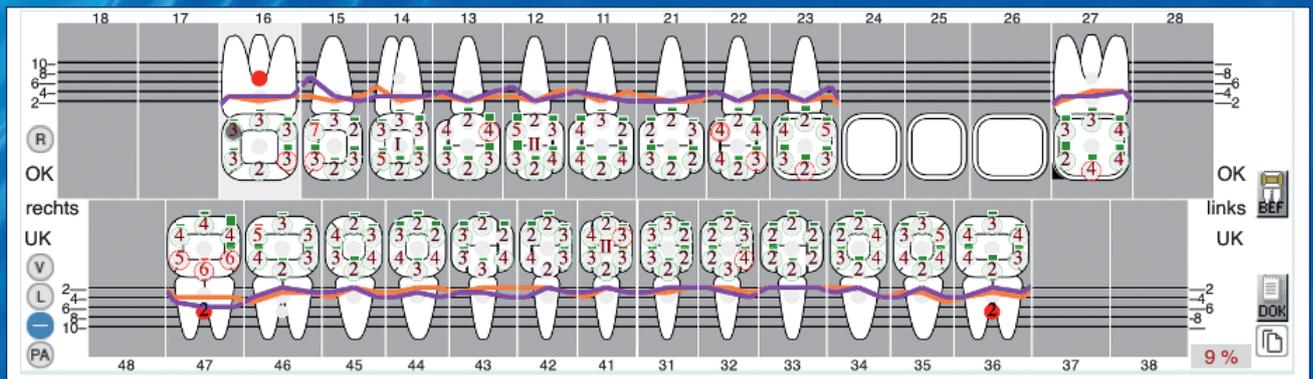


Befundevaluation nach 6 Monaten; erfolgreiche Reduzierung der Sondierungstiefen.

Fall 2



Ausgangsbefund November 2021, Applikation von Pocket-X® Gel zusätzlich zur Instrumentierung Ende Januar.



Befundevaluation 3,5 Monate nach der Behandlung; Sondierungsblutung reduzierte sich von 80% auf 9%.

Mein Zitat!

«Neben der simplen Applikation mit der flexiblen mitgelieferten Kanüle im Rahmen der initialen Parodontaltherapie stelle ich bei der Verwendung von Pocket-X® Gel bessere Ergebnisse des BOPs (Bleeding on Probing) und der Taschentiefen bei der Befundevaluation fest. Subjektiv wirkt das Gewebe schon am Folgetag straffer, die Wundheilung wirkt beschleunigt, sowie verminderte postoperative Sensibilitäten sind zu vermerken. Ich bin gespannt auf die Langzeitergebnisse und die Studienlage.»

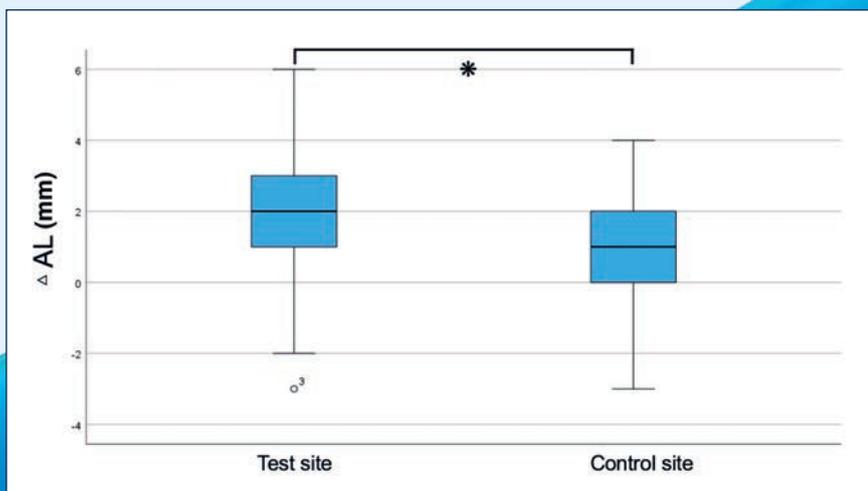
Erkenntnisse von Dr. Florian Rathe



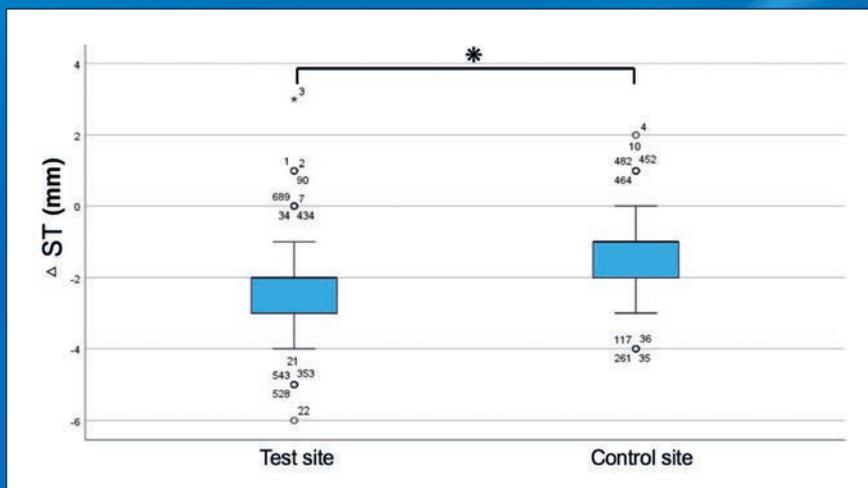
Dr. Florian Rathe, Spezialist für Parodontologie und Implantologie, Praxis Schlee&Rathe Forchheim; Dozent und Wissenschaftler DANUBE Private University Krems, Österreich

Daten aus retrospektiver Analyse (noch nicht veröffentlicht)

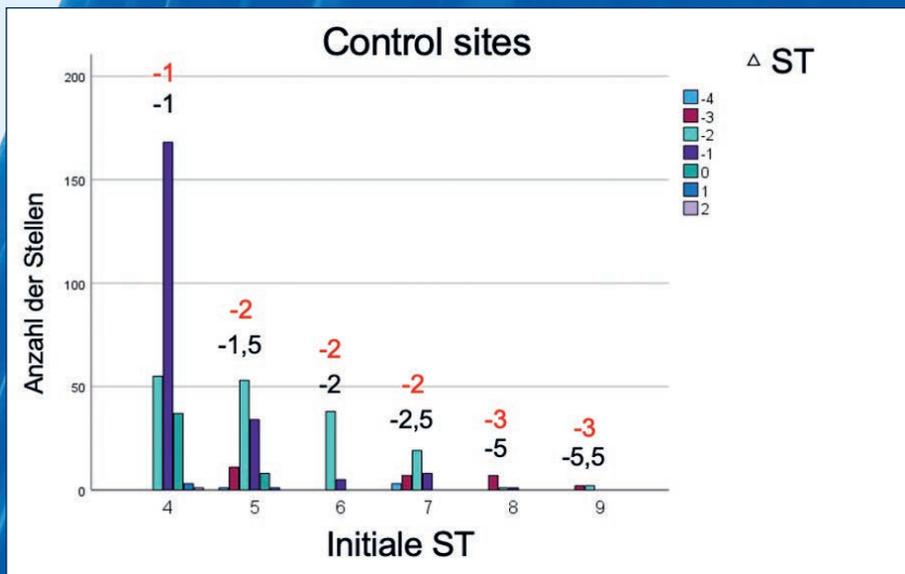
14 Patienten und Patientinnen wurden in 4 Sitzungen subgingival behandelt. Beim letzten Termin wurde Pocket-X® Gel nach der Instrumentierung bei Taschen mit Tiefe ab 4 mm angewendet. Dabei wurde ein «Split Mouth» Verfahren gewählt. Insgesamt wurden 315 Test- und 466 Kontrollstellen analysiert.



Graphik 1
Durchschnittlicher Attachmentgewinn (* = $p < 0,0001$)

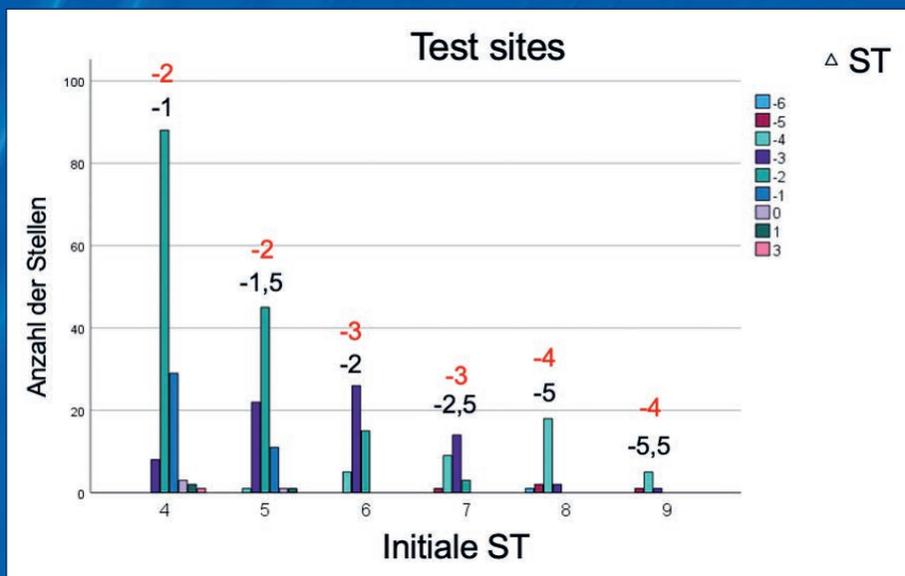


Graphik 2
Durchschnittliche Reduktion Sondierungstiefe (* = $p < 0,0001$)



Graphik 3

Sondierungstiefenreduktion in Test- und Kontrollstellen, geordnet nach initialer Taschentiefe in mm. Schwarz = Erwartete Reduktion mit alleiniger Instrumentierung in mm; Rot = Tatsächliche Reduktion in mm.



Mein Zitat!

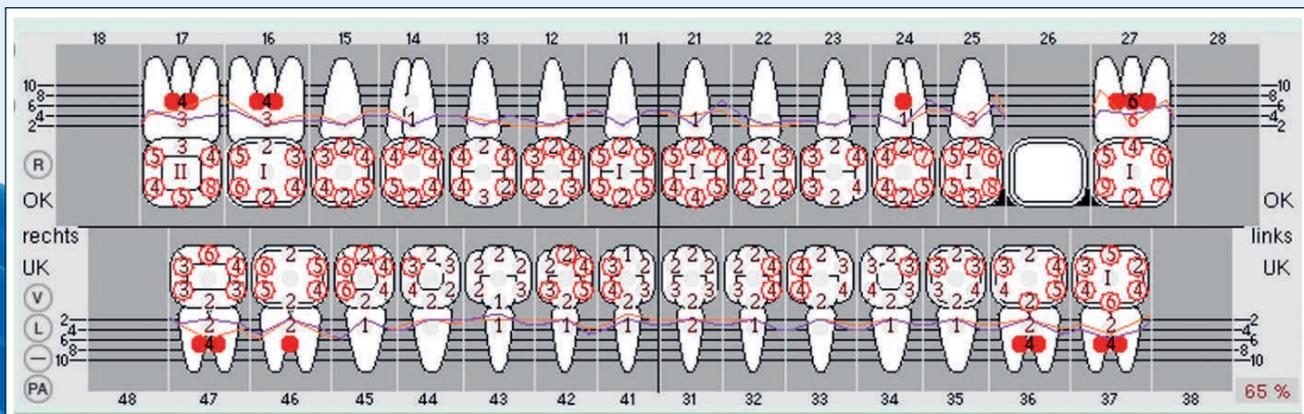
«Ich verwende Pocket-X® Gel in der antiinfektiösen Parodontitistherapie und der Erhaltungstherapie, da die Kombination aus subgingivaler Instrumentierung und Pocket-X® Gel zu signifikant geringeren Sondierungstiefen führt (rote Zahlen in Graphik 3) als die Reduktion der Sondierungstiefen, welche nach subgingivaler Instrumentierung allein erwartet werden können (schwarze Zahlen in Graphik 3).»

Erkenntnisse von Dr. Florian Rathe

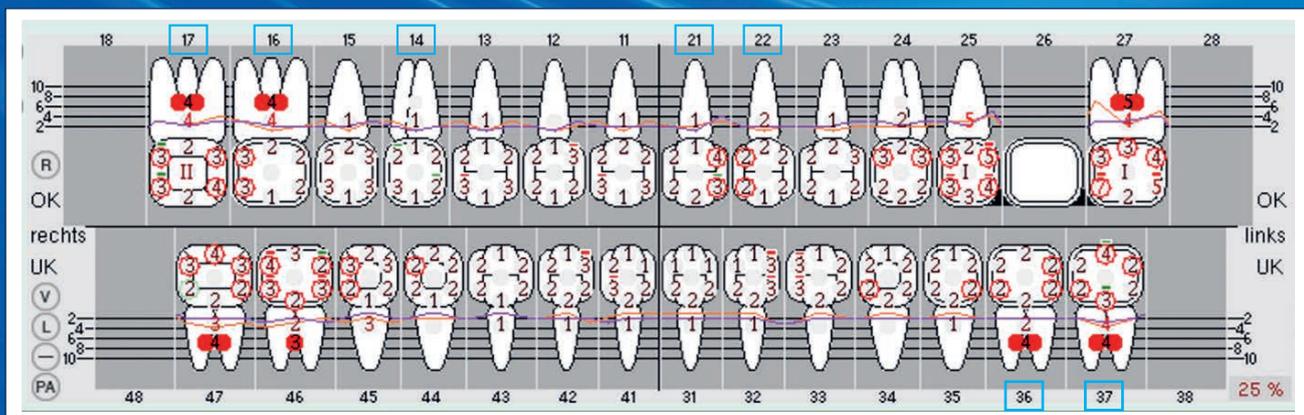


Zwei Fälle aus der Praxis Schlee&Rathe in Forchheim

Fall 1



Ausgangsbefund vom 28.03.2023



Reevaluationsbefund vom 24.10.2023, 3 Monate nach durchgeführter systematischer Parodontitistherapie mit einer einmaligen Applikation von Pocket-X® Gel (siehe Markierung, Taschen ≥ 4 mm wurden behandelt). Beachtlich ist der Rückgang der Parodontaltaschen, die mit Pocket-X® Gel adjuvant behandelt wurden. Sie haben die zu erwartenden Ergebnisse bei der konventionellen Therapie (siehe Kontrollstellen) klar überstiegen.

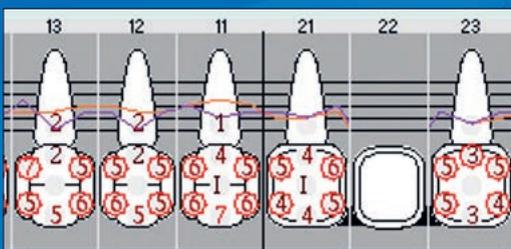
Fall 2



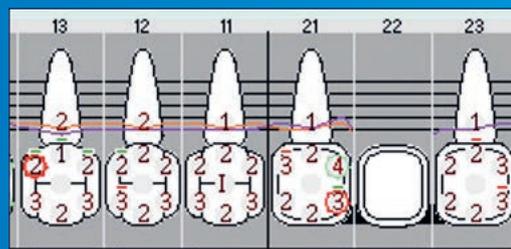
Befundaufnahme: Die Brücke 21–23 war gebrochen, konnte aufgrund der aktiven Parodontitis nicht ausgetauscht werden. Zahn 11 hatte sich wegen des Druckes der starken palatinalen Entzündung nach bukkal bewegt.



Zum Zeitpunkt der Reevaluation war die Entzündung komplett verschwunden und der Zahn 11 hatte sich spontan wieder retrokliniert.



Parodontalstatus vor der Behandlung. Alle gezeigten Taschen ≥ 4 mm wurden subgingival in vier Terminen instrumentiert und am letzten Termin wurde zusätzlich einmalig Pocket-X® Gel appliziert.



Ergebnisse nach der Behandlung durch Instrumentierung und Pocket-X® Gel.

Parodontale Taschen schützen und Gingiva-
heilung verbessern mit Pocket-X® Gel.

Behandlungserfolge, die Sie und Ihre Patienten begeistern werden



Pocket-X® Gel ist in Packungen zu 3 Spritzen mit einem Volumen von jeweils 1,0 ml erhältlich. Eine Spritze ist typischerweise ausreichend für die Behandlung von 5–10 Parodontaltaschen. Zur einfacheren Anwendung liegen jeder Spritze eine lange blaue Kanüle und eine kurze rote Kanüle mit Pinselaufsatz bei.

Mehr zu Pocket-X® Gel

Erfahren Sie mehr zu diesem innovativen Produkt für die nicht-chirurgische Parodontaltherapie.



BESUCHEN SIE
UNSERE WEBSITE!

Die Produktverfügbarkeit kann von Land zu Land unterschiedlich sein.



Mehr Details zu unseren
Distributionspartnern:
www.geistlich-dental.com

Exklusiv hergestellt für Prudentix Ltd.

POB 799
Lod 7110604, Israel
www.prudentix.com

Hersteller

Tree of Life Pharma Ltd.
POB 799
Lod 7110604, Israel

Vertrieb Deutschland

Geistlich Biomaterials
Vertriebsgesellschaft mbH
Schöckstrasse 4
76534 Baden-Baden
www.geistlich.de

Distributionspartner

Geistlich Pharma AG
Business Unit Dental
Bahnhofstrasse 40
6110 Wolhusen, Schweiz
www.geistlich-dental.com